

Frau Dr. Echterhoff (SPD-Fraktion) stellte folgende Fragen:

1. Gibt es etwas, das die Förderung der Straßenausbaubeiträge in der Hertzstraße gefährden könnte?
2. Wann ist mit der Anbringung der Warnaufkleber an den Bänken der Verteilerplätze zu rechnen?
3. Was passiert mit den bereitgestellten Haushaltsmitteln für die Herabsenkung von Bürgersteigen?

Der Vorsitzende meinte, die Frage nach den Haushaltsmitteln sei an dieser Stelle deplatziert.

Herr Kallenbach erklärte

zu 1., dass man die Fördermittel erst beantragen könne, wenn die Schlussrechnung vorliege. Es liege bisher keine Kostensteigerung vor, was den Anteil der Bürger angehe. Das Damoklesschwert, welches immer darüber schweben werde, bestehe darin, dass man nie wisse, ob der Fördertopf noch gefüllt sei oder nicht. Man habe bisher noch keine Aussage dazu bekommen, wie der Fördergeber damit umgehe, wenn der Fördertopf in einem Jahr überzeichnet werde.

zu 2., dass die Schraffen demnächst angebracht würden, zurzeit nutze man die gute Wetterlage für andere Arbeiten.